

Courtemelon  
Case postale 131  
CH-2852 Courtételle

t +41 32 420 74 12  
f +41 32 420 74 01  
secr.ecr@jura.ch

## Therapie mit dem Freiberger-Pferd

### Das Freiberger-Pferd auf den Spuren von Voltéro

**Das Freiberger Pferd eignet sich aufgrund seines guten Charakters, seines ruhigen, gleichmäßigen Ganges, seiner Robustheit, Ausdauer und guten Gesundheit hervorragend für die Hippotherapie. Um den Einsatz in diesem Bereich zu fördern, wird der Kanton Jura Hippotherapiezentren und Therapeuten, die ein FM-Pferd erwerben, finanziell unterstützen.**

Voltéro, ein Freibergerpferd, wurde 2012 während des Marché-Concours de chevaux in Saignelégier Johann Schneider-Amman geschenkt. Im Mai 2019 schenkt der ehemalige Bundesrat das Pferd wiederum der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL), einer Institution, die im Zentrum Rathausen (LU) Hippotherapie anbietet.

Nach den positiven Rückmeldungen aus dieser Erfahrung und den Informationen anderer Therapeuten beschloss der Kanton Jura, das Projekt "Voltéro, Therapie mit dem FM-Pferd" zu starten. Die Idee ist, den Einsatz des FM-Pferdes im Bereich der Hippotherapie zu fördern, indem ein Beitrag von 1000 Franken pro Pferd gewährt wird, das von einem Therapeuten oder Zentrum gekauft wird, das einem der Vereine "Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K®", "Association Suisse de Thérapie Avec le Cheval" und "Pferdegestützte Therapie Schweiz" angehört. Der Bereich der Hippotherapie stellt für einige Pferde ein Strömungspotential dar. Es kann auch als ein echtes Schaufenster dienen, um die Vielseitigkeit und den guten Charakter des einheimischen Pferdes hervorzuheben.

Damit diese Förderung gewährt werden kann, müssen die Pferde aus jurassischen Zuchtbetrieben stammen (im Besitz von jurassischen Züchtern und mindestens 1 Jahr im Kanton gehalten) und mindestens 1 Jahr in der Hippotherapie eingesetzt werden (durchschnittlich mind. 2 Lektionen pro Woche). Die Therapeuten haben eine anerkannte Ausbildung in ihrem jeweiligen Verband.

Die Frage nach der Größe des Pferdes ist wichtig: Bei der Hippotherapie-K® ist sie entscheidend, weil der Therapeut neben dem Pferd geht und den Patienten hält. Das Pferd sollte daher nicht zu groß sein (max. 154 cm am Widerrist); ein kleines FM-Pferd ist daher bestens geeignet. Bei anderen Therapien mit dem Pferd ist die Höhe weniger wichtig, da manche Patienten nicht vom Therapeuten gehalten werden müssen. Darüber hinaus ist die Größe des Tieres für viele Aktivitäten wenig oder gar nicht von Bedeutung, da der Patient nicht auf dem Pferd reitet (es wird angeschirrt, für die Bodenarbeit verwendet usw.), sondern es fungiert hauptsächlich als Vermittler zwischen dem Patienten und dem Therapeuten.

Der Jura-Pferdezuchtverband wird der Partner des Kantons bei diesem Projekt sein. Er wird für die Vermittlung von Pferden an Kunden zuständig sein und den kantonalen Beitrag an die Käufer zahlen, wie es bereits beim Projekt "FM en manèges" der Fall ist, dass Reitschulen dazu ermutigt, das FM-Pferd mit ihren Schülern einzusetzen.

*Kontaktpersonen:*

***Wenn Sie auf der Suche nach einem Pferd sind:***

*Chantal Oppliger, Koordination der Liste der Pferde zum Verkauf, 2610 Mont-Soleil  
www.cheval-jura.ch / info@cheval-jura.ch  
032 941 55 21 / 079 376 77 57*

***Für weitere Informationen:***

*Jean-Paul Lachat, chef du Service de l'économie rurale, tél. 032 420 74 02  
Pierre Berthold, président de la Fédération jurassienne d'élevage chevalin, tél. 079 631 92  
33  
Roger Biedermann, responsable du secteur production animale au Service de l'économie  
rurale, tél. 032 420 74 14*

*Courtemelon, Dezember 2020*